„Studiengänge aller Fachrichtungen bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen unterstützen“ – Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle gibt Förderung von digitalen Lehrangeboten an Hochschulen bekannt

8. Dezember 2016

BERLIN/MÜNCHEN. „Aspekte der Digitalisierung gewinnen in nahezu allen Studiengängen – weit über die Informatik hinaus – an Bedeutung. Das Lernen mit digitalen Medien ist zunehmend integraler Bestandteil der Hochschullehre“, erklärte der bayerische Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle am Rande der heutigen Sitzung der Kultusministerkonferenz in Berlin.

„Unser Ziel ist es, Studiengänge aller Fachrichtungen bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen zu unterstützen“, betonte Minister Spaenle. „Für die Entwicklung und Einführung innovativer Studienelemente zu informationstechnischen Grundkompetenzen stellt der Freistaat 3,66 Millionen Euro bereit“, so der Minister weiter. Bereits im Jahr 2015 waren Projekte mit einem Volumen von 2,72 Millionen Euro bewilligt worden.

Mit Blick auf die Kultusministerkonferenz fügte er hinzu: „Mit der Schwerpunktsetzung auf hochschulübergreifende Zusammenarbeit bei der Digitalisierung greifen wir ein wichtiges Anliegen der von den Ländern gemeinsam erarbeiteten Strategie ‚Bildung in der digitalen Welt‘ auf.“

Geförderte IT-Lehrangebote

Sieben IT-Lehrangebote wurden neu in die Förderung aufgenommen, die von bayerischen Universitäten bzw. Hochschulen für angewandte Wissenschaften vorgeschlagen und von einem Expertengremium ausgewählt worden sind:

- Digitales Wissensmanagement für Geistes- und Sozialwissenschaftler
  (Technische Hochschule Deggendorf)
- Evidenzbasierte Entscheidungen auf der Grundlage von Big Data Analytics
  (Technische Universität München, Universität Passau, Technische Hochschule Deggendorf, Hochschule Landshut, Hochschule Würzburg-Schweinfurt)
- Virtual + Augmented Reality (Verbund Franconian Alliance of Science and Technology: Hochschulen Aschaffenburg und Würzburg-Schweinfurt, Universität Würzburg)
- Industrie 4.0 in Planung und Produktion (Hochschule Hof und Universität Bayreuth)

- Domänenspezifische IT-Grundausbildung für angehende Lehrkräfte in der Pflege (Technische Universität München in Kooperation mit der Katholischen Stiftungsfachhochschule München)
- Kompetenzen für das Unterrichten in der digitalen Gesellschaft
  (Universität Erlangen-Nürnberg und Universität Bayreuth)
- IT-Grundkompetenzen für Studierende des Lehramts an Grundschulen
  (Universität Regensburg und Universität Erlangen-Nürnberg)

Die Förderung ist Teil der Initiative „Bayern Digital“ der Bayerischen Staatsregierung. Als eine Säule des Programms „Digitaler Campus Bayern“ dient sie der Umsetzung der Zukunftsstrategie „Digitale Bildung in Schule, Hochschule und Kultur“ des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst im Bereich der Hochschulen.

Weitere Informationen erhalten Sie über folgende Homepage:
https://www.km.bayern.de/download/13284_stmbw_digitalebildung_2016.pdf

Elena Schedlbauer, Sprecherin, 089 – 2186 2024

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers